

BORNEFELD

Orpheum

Quintett für vier Querflöten und Zither (Klavier)

1984/85



Carus 29.167

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

Jede öffentliche Aufführung ist bei der GEMA durch Einsendung eines Programms anzumelden.
Anschrift: 10722 Berlin, Postfach 301 240.

Aufführungsdauer / Duration: ca. 32 min.
© 2002 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 29.167
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany

HELMUT BORNEFELD
ORPHEUM

*Ein Quintett für vier Querflöten
und Zither (1984/85)*

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

In memoriam Carl Orff (1895-1982)

V o r b e m e r k u n g

Die "Orpheus"-Thematik begleitete mich lebenslang. Musikalisch
wußte ich ihr erstmals im Jahr 1932: bei einem P
Colloquium machte uns Carl Orff mit seiner Bearbeitung
verdischen "Orfeo" bekannt (in seiner unnachahmlichen
sentation); Strawinskys "Orpheus" (1947) machte mir
Eindruck, und so schrieb ich mir 1967 gar den Text
Oratoriums. Es wurde mir aber bald klar, daß der
rat (mit einem nur für Berufschöre erreichbarer
ringe Chancen der Realisierung haben würde. Ich
Angst vor der Unumgänglichkeit "kommerziell
von diesem Plan schließlich Abstand nehmen

Aber ich lernte an diesem Text: "Orpheus"
von Klang und Eros, das (aus dem Sacro
strebend) seit eh und je notwendiger
talen Zwängen der Kollektive (und
"Sternbild" überdauern konnte). "(
einer (nach Mitscherlich) durch "Un
ten Kultur; - was schließlich
mittels eines außerhalb der
chen werden kann. -

Als mir Peter Thalheimer
Quartett vortrug, wurde
des Medium für diese
instrument" wählte
die Zither; dies aber
aus musikalischen Grün
genen Klangs f'en m'
die (blasser f
ten Umständen

Die vier
Ziffern
Querf
IV
ne
ni.
(der Einfachheit halber) mit römischen
mitunter auch das Piccolo; II ist nur
(auf g₂ transponierend geschrieben); und
(auf c₃ oktavierend notiert). Vierteltö-
chen Weise bezeichnet; besondere Spieltech-
Ort und Stelle erklärt. - Die Zither ist die
rung mit 5 Melodie- und 37 Freisaiten (bei Kon-
on). An einigen Stellen wird sie als Schlaginstru-
für je ein Paar weicher und harter Filzschlägel so-
töcke erforderlich sind. - Den Herren Fritz Wilhelm
Peter Thalheimer (Stuttgart) bin ich für eine Fülle
her Ratschläge und Hilfen zu großem Dank verpflichtet. -

"In memoriam Carl Orff" möchte ich danken für alles, was
(verschiedener Wege) 50 Jahre einer zwar losen, aber nie ab-
nen Fühlung an Zuneigung, Achtung, Ermutigung und Anregung
lossen.

Heidenheim-Brenz, im Dezember 1984 H e l m u t B o r n e f e l d

Orpheus und Orphik

(Ein Kurzkommentar für Einführungen, Programme usw.
nach Ranke-Graves, Kerényi, Hunger u.a.)

Orpheus symbolisiert die kultische Macht von Musik schon in einer archaisch-vorhomerischen Heroen- und Götterwelt; er soll seine Lyra von Apollon selber erhalten haben. Wenn der Mythos Orpheus am Argonautenzug nach Kolchis teilnehmen läßt, so ist schon das ein kultisches Motiv: das Goldene Vlies, das von Kolchis (dem heutigen Georgien) zurückgeholt wurde, war einst nämlich ein Dankopfer gewesen für die Errettung aus thessalischen Dürrekatastrophen. Diese "Reparaturierung" brachte aber - weil von Ares überschattet - eine endlose Kette neuer Verhängnisse (die in der Gestalt der kolchischen Königstochter Medea verkörpert sind). Der Mythos sieht Orpheus aber auch in Ägypten; dort erkannte er jenen Echnaton-Sonnengott, der später dann in den Lehren der Orphiker mit Apollon zu einem Eingott "Vater aller Dinge" verschmolz.

Der spätere Orpheus-Mythos, nämlich die Rückholung seiner Eurydike, symbolisiert demnach ein zweites, noch tiefer in die Unterwelt: seine Musik erweicht den Fährmann den Höllenhund Kerberos zum Schweigen, überwindet die Qualen der Verdammten und gibt Eurydike zurück. Aber der einzigen Bedingung - daß sie ihn nicht umzusehen, bevor das irdische Licht nicht standzuhalten, und so verlor er sie. Die Sage siedelt Orpheus dann in den Thracien an, wo er, um Eurydike trauernd, den vorwiegend Dionysos-Kulten priesterlich entgegengetratenen Mithras und Bäume zu Orpheus' Musik erinnert. Die heilszeitliche Wiederdervordringen südlicher Fröhen.) Aber Orpheus' Lehre erregte Aphrodite deshalb sie ihn schließlich von den Mänaden zerstückelt. Die olympischen Götter und die Mänaden nur retten, indem er sie in die Unterwelt. Die Musen bestatteten Orpheus' zerstückelter Leiche in der Unterwelt, wo seitdem die Nachtigallen süßer singen. Orpheus' Leier aber wurde vom Meer nach Thracien geschwemmt, deshalb dann so viele Sänger und Dichter haben. Und die Musen baten Zeus, Orpheus die Unterwelt zu zeigen: so wurde sein Saitenspiel unter die Götter als "Lyra" in Ewigkeit erstrahlt.

INHALT

	Spiel und Tod	4
I :	Charon	11
III :	Hades und Persephone	14
IV :	Träume und Tänze	23
V :	Bacchanal	29
VI :	Das Sternbild	38

Sehr ruhig ($d = \text{ca. } 56-58$)

Sehr ruhig ($\text{♩} = \text{ca. } 56-58$)

einhalten

(alles klingen lassen)

Piccolo

I (fahl, ohne vibr.)

II (fahl, ohne vibr.)

III p

IV p

② im Zeitmaß

wieder einhalten

(alles klingen lassen)

II (wie vorher)

III p (wie vorher)

IV p

herz

ca. 64) ja's ausblühend)

mp (ord.)

allmählich

verlangsamt

sehr gedehnt ($\text{♩} = \text{ca. } 72$)

mp (alles klingen lassen)

Bua bassa mp

(jedesmal poco sf)

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

④ einspielen zu $\text{♩} = 72$ (immer $\text{♩} = \text{♩}$)

⑤

Handwritten musical score for measures 4 and 5. The score is written for a grand staff (Z, I, II, III, IV) with a 6/8 time signature. Measure 4 contains a whole note chord in the bass and a melody in the treble. Measure 5 contains a complex rhythmic pattern in the bass and a melody in the treble. The tempo is marked $\text{♩} = 72$. The dynamic is *p*. The instruction "(möglichst „Klangvolles“ Klappengeräusch)" is written below the bass staff in measure 5.

Handwritten musical score for measure 6. The score is written for a grand staff (Z, I, II, III, IV) with a 6/8 time signature. Measure 6 contains a whole note chord in the bass and a melody in the treble. The dynamic is *p*. The instruction "(möglichst „Klangvolles“ Klappengeräusch)" is written below the bass staff in measure 6.

Handwritten musical score for measures 7 and 8. The score is written for a grand staff (Z, I, II, III, IV) with a 6/8 time signature. Measure 7 contains a whole note chord in the bass and a melody in the treble. Measure 8 contains a complex rhythmic pattern in the bass and a melody in the treble. The tempo is marked $\text{♩} = 72$. The dynamic is *p*. The instruction "(möglichst „Klangvolles“ Klappengeräusch)" is written below the bass staff in measure 8.

Handwritten musical score for measure 9. The score is written for a grand staff (Z, I, II, III, IV) with a 6/8 time signature. Measure 9 contains a whole note chord in the bass and a melody in the treble. The dynamic is *p*. The instruction "(möglichst „Klangvolles“ Klappengeräusch)" is written below the bass staff in measure 9.

Handwritten musical score for measures 10 and 11. The score is written for a grand staff (Z, I, II, III, IV) with a 6/8 time signature. Measure 10 contains a whole note chord in the bass and a melody in the treble. Measure 11 contains a complex rhythmic pattern in the bass and a melody in the treble. The tempo is marked $\text{♩} = 72$. The dynamic is *p*. The instruction "(möglichst „Klangvolles“ Klappengeräusch)" is written below the bass staff in measure 11.

PROBENPAPIER
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7 (führend)

poco f

mf *pp*

8

ein wenig

mf

etwas nachlassend

f

mf

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

sehr zierlich ($\text{♩} = \text{ca. } 132$)

First system of musical notation, measures 1-8. Includes staves for Z (Zither), I (Violin I), II (Violin II), III (Viola), and IV (Cello). Dynamics include *p* and *mp*. The key signature has one flat (B-flat).

Second system of musical notation, measures 9-16. Includes staves for Z, I, II, III, and IV. Dynamics include *p* and *pp*. A large diagonal watermark "PROBENPAPIER" is visible across the page.

Third system of musical notation, measures 17-24. Includes staves for Z, I, II, III, and IV. Dynamics include *mp*, *poco sf*, and *mf*. A circled number "11" is present at the end of the system.

Carus-Verlag
eis... slägel*
eisaiten, Alt-, Tenor-, 3ß- und Kontrabaßlage
* gl... ar

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

verlangsamt (durch alle Saiten abwärts) (lange) sehr gedehnt (l = ca. 92)

II

I

(große Flöte nehmen)

(alles völlig ausklingen lassen)

mit stetig zunehmender Spannung

II

III

jetzt einzeln markierte Viertel

etwas dehnen

II

III

IV

wie vorher, aber

mf

wie vorher

(lange)

noch

II

I

IV

wie vorher

(lange)

mf

14 hymnisch breit ($\text{♩} = \text{ca. } 132$)

etwas drängend

verlangsamend

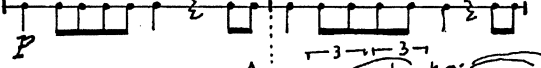
nur noch $\text{♩} = 112$

Trommelstöcke nehmen

Piccolo nehmen

auf ZitherKorpus oder Tischplatte
ganz zart geklopft

16 jetzt wieder gleichmäßig fließend (♩=120)



weiterhin verlangsamen



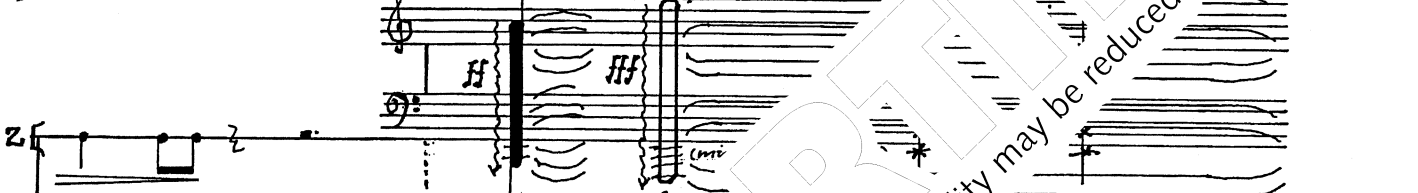
allmählich merklich



verzögern

17 aufschreckend

(nach langer Schläge)



rt wie möglich zuerst durch
durch alle Saiten

sehr gedehnt (♩ = ca. 60)
"tonlos" - fahl
ohne vibr.



* 0 = Zwerchfellstoß



innenruhig, frei

ins Tonlose verhauchend



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

II. Charon

Heftig beginnen, aber rasch nachlassend
(zunächst = ca. 160)
Trommelstock**

* evtl. mit Flzg., jedenfalls möglichst rauhe und hart
die Zieltöne mit beliebigen Obertönen
** jeweils 3-4 Saiten erfassend

ein u
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert
ringlich (bis zu 108)

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

allmählich wieder nachlassend

③ jetzt ganz ruhig fließend ($d = ca. 72-76$)

PROBEKOPPIERT
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

[illegible]

III. Hades und Persephone

zunächst als Fortsetzung von II, nur „Schattenspiel“

(lange) ganz gleichmäßig $d = ca. 72$

pp (3-4 Saiten mit weichem Filzschlägel, immer dieselbe Stelle)

(Große Flöte) *pp*

* Nur ungefähre Tönhöhen, leise, hauchig und schattenhaft, mit Klappengeräusch (+ Hauch) wechselnd, nur die ausgeschriebenen ♩ werden „konkret“ gespielt. Alles zufällig-frei übereinander.

II

pp

IV *pp*

Carus-Verlag

pp

IV

nicht minimale ische Erhebungen

pp

IV

allmählich „sich sammeln“

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced •

①

und „Konkret“ werden

Handwritten musical score for the first system. It features five staves: a grand staff (Z and I) and three individual staves (II, IV, and V). The music is in a key with one flat and a 4/4 time signature. Dynamics include *mf* and *mp*. There are various musical notations such as slurs, ties, and accidentals.

②

sehr

verlangsamend „wieder wegwischen“

Handwritten musical score for the second system. It features five staves: a grand staff (Z and I) and three individual staves (II, IV, and V). The music is in a key with one flat and a 4/4 time signature. Dynamics include *p*, *pp*, and *mf*. There are various musical notations such as slurs, ties, and accidentals. A handwritten note says "abdämpfen! (Fellschläg)" with a circled "6-8".

Handwritten musical score for the third system. It features five staves: a grand staff (Z and I) and three individual staves (II, IV, and V). The music is in a key with one flat and a 4/4 time signature. Dynamics include *mf*, *poco f*, and *bp*. There are various musical notations such as slurs, ties, and accidentals. A handwritten note says "eindringlich 'sprechend'" with a circled "mf".

③

Handwritten musical score for the fourth system. It features five staves: a grand staff (Z and I) and three individual staves (II, IV, and V). The music is in a key with one flat and a 4/4 time signature. Dynamics include *mf* and *poco sf*. There are various musical notations such as slurs, ties, and accidentals.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Handwritten musical score for "L'Espresso" by Debussy. The score is written on three systems. The first system has a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). It features a melody with eighth and sixteenth notes, including triplets and a "poco f" marking. The second system has a treble and bass clef, with a "2" marking above the treble staff. The third system has a treble clef. The score is handwritten and includes various musical notations like slurs, ties, and dynamic markings.

Handwritten musical score for "Der Hase" by Franz Schubert. The score is for piano and includes a vocal line. The piano part features a complex rhythmic pattern with triplets and a "Flad Har" (flad harp) section. The vocal line is in German and includes the instruction "1. Stock nehmen für Querschlag". The score is marked with "ff" (fortissimo) and "f" (forte).

al evtl. geminder.

nählich wieder nachlassen

6 plötzlich schnell
(♩ = ca. 112)

(Piccolo nehmen)

II

IV

p

p

5

5

Handwritten musical score for 'IV' in 4/4 time. The score features a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a tempo marking 'p' (piano). The melody consists of a series of eighth and quarter notes, with some measures containing beamed eighth notes. The score is written on a single staff with a double bar line at the end.

rabiat steigern

I *f* *5* *5* *ff* *9*

II *f* *5* *5* *ff* *6*

III *f* *5* *5* *ff* *6*

IV *f* *5* *5* *ff* *6*

Z *ff* (erstes Mal Klängen lassen, zweites Mal mit Unterarm abdämpfen) (Tromm)

I *ff* *fff* *schnell*

II *ff* *fff* *schnell*

III *ff* *fff* *schnell*

IV *ff* *fff* *schnell*

II *p* *3* *3* *8* *wied* *immernd wie bei ③*

III *p* *3* *3* *8* *immernd wie bei ③*

IV *p* *3* *3* *8* *immernd wie bei ③*

Z *f* *ca. 88 (so Klanguoll wie möglich)*

II *pp* *pp*

III *pp* *pp*

IV *pp* *pp*

(aufs Nachdrücklichste eingestreut)

* Nur 5 ppierung.
Keine Irriolen!

Carus-Verlag

Handwritten musical score for a woodwind ensemble, measures 10-15. The score is written for four staves (I, II, III, IV) and includes a drum part (Z). The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is 6/4. The drum part (Z) is marked with a circled 10. The woodwind parts (I, II, III, IV) are marked with a circled 10. The woodwind parts (I, II, III, IV) are marked with a circled 10. The woodwind parts (I, II, III, IV) are marked with a circled 10.

Handwritten musical score for a woodwind ensemble, measures 16-21. The score is written for four staves (I, II, III, IV) and includes a drum part (Z). The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is 6/4. The drum part (Z) is marked with a circled 10. The woodwind parts (I, II, III, IV) are marked with a circled 10. The woodwind parts (I, II, III, IV) are marked with a circled 10. The woodwind parts (I, II, III, IV) are marked with a circled 10.

Handwritten musical score for a woodwind ensemble, measures 22-27. The score is written for four staves (I, II, III, IV) and includes a drum part (Z). The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is 6/4. The drum part (Z) is marked with a circled 10. The woodwind parts (I, II, III, IV) are marked with a circled 10. The woodwind parts (I, II, III, IV) are marked with a circled 10. The woodwind parts (I, II, III, IV) are marked with a circled 10.

merklich verlangsamen bis zu $\textcircled{11}$ $\text{♩} = \text{ca. } 60$

mp *p* *pp* *ppp*

nur noch "Hauch- und Schattenspiel"

(große Flöte nehmen)

immer langsamer werden

immer langsamer werden

$\textcircled{12}$

wieder sehr frei

1 deklamierend

merklich einspielen zu breit - schwingenden $\text{♩} = \text{ca. } 72 - 80$

poco f

A page of musical notation for a piano piece, featuring multiple staves with complex rhythmic patterns, including triplets and sixteenth notes. The notation includes dynamic markings such as *p*, *f*, *pp*, and *ff*, and articulation marks like *acc.* and *tr.*. The text "Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert" is visible across the page, along with a large diagonal watermark reading "Evaluation Copy - Quality may be reduced". The publisher's name "Carus-Verlag" is also present.

Measures 14-15, measures I-IV. The score features complex rhythmic patterns with triplets and sixteenth notes. Dynamics include *mf* and *mp*. A large watermark "PROBE" is visible across the page.

Measures 16-17, measures I-IV. The score continues with complex rhythmic patterns. Dynamics include *p*. A large watermark "PROBE" is visible across the page.

Measures 18-19, measures I-IV. The score features complex rhythmic patterns. Dynamics include *pp*. A large watermark "PROBE" is visible across the page.

Measures 20-21, measures I-IV. The score features complex rhythmic patterns. Dynamics include *f*. A large watermark "PROBE" is visible across the page.

jetzt unru.
(d - i)

96-104

nur "Hauch- und Schattenspiel" (unbestimmte Tonhöhen, Klappengeräusch, Flatterzunge, Mehrklänge, Zwerchfellstoß usw. völlig diffus verwehnd)

(ein wenig einhaltend)

f

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

drängender und unruhiger als vorher

wieder einhalten

fast gehezt, aber gleich wieder verebbend

[illegible]

17 schnell sich verlierend

[illegible]

(large, bis 6")

nur noch ein Hauch

Der Hase
Op. 10, No. 1
Franz Schubert

lunge, bis du) mir noch ein Hauch

poco sf

poco sf

poco sf

poco sf

Evaluation Copy - Quality may be reduced

polo

poco

pqcd

poco

verlangsamend

- PPP

PPPP

PPPP

PPPP

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

IV. Träume und Tänze

sehr ruhig und gehalten beginnen (d = ca. 76)

The musical score is written for four staves, labeled I, II, III, and IV. It begins with a tempo and mood instruction: "sehr ruhig und gehalten beginnen (d = ca. 76)". The first system shows the initial melodic lines for each part, with dynamics marked *p* (piano). The second system introduces a new melodic line for part I, marked *mp* (mezzo-piano). The third system continues the development, with a section marked "ein wenig nachlassen" (diminuendo) and a dynamic of *p*. The fourth system features a "breit schwingender" (broadly swinging) section, marked *poco f* (f) and "führen" (lead). The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. A large, diagonal watermark "PROBENPAPIER" is overlaid across the page. A circular logo for "Carus-Verlag" is visible in the upper right corner. The text "Evaluation Copy - Quality may be reduced" is printed diagonally across the lower half of the page.

Die Schöne Müllerin, Op. 25, No. 1, Franz Schubert

Score for Voice and Piano, featuring staves for Soprano (S), Alto (A), Tenor (T), Bass (B), and Piano (P).

The score includes a large watermark "PROBEN" and a diagonal watermark "Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag".

The score is divided into three systems, with the first system starting at measure 1 and the third system starting at measure 13.

The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like "poco f" and "mf".

2

I

II

III

IV

5

merklidi nach!

I

II

III

IV

5

merklidi nach!

samen

I

II

III

IV

5

merklidi nach!

ier

(lauschend einhalten)

im Zeitmaß

wie vorher

* Hier sind auch beliebige Flageolett- oder Mehrklänge im pp möglich

(d = ca. 92)

Handwritten musical score for 'Der Schwanenreiter'. The score is written on five staves. The first staff has a circled '7' and the instruction 'mf wieder nachlassen'. The second staff has a circled '7' and the instruction 'mp'. The third staff has a circled '7' and the instruction 'mp'. The fourth staff has a circled '7' and the instruction 'mp'. The fifth staff has a circled '7' and the instruction 'mp'. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

Carus-Verlag

sehr zierlich, immer etwas frei

mp (zart, aber Klango)

The image shows a musical score for the song 'Der Hase' by 'Der Hase'. The score is written on a five-line staff. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 4/4. The melody is written in a treble clef. The lyrics 'Der Hase' are written below the staff. The score includes a large, stylized 'PROB' watermark across the center. The text 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemi...' is visible at the bottom left.

ein wenig beschleunigen und anwachsen

Wie vorher

mf

wieder nachlassen und verlangsamen

(wie vorher, wenn möglich)

verlangsamend

etwas fließender

Handwritten musical score for the first system. It includes staves for strings (Z), woodwinds (I, II), and piano (pp, ppp). The key signature has one flat (B-flat). The time signature is 4/4. The score includes dynamic markings like *mf* and *ppp*, and performance instructions such as "(große Flöte nehmen)" and "(ausklingen lassen)".

Handwritten musical score for the second system, featuring staves for woodwinds (I, II, III, IV). It includes dynamic markings like *mp* and *pp*, and performance instructions like "(ausklingen lassen)".

Handwritten musical score for the third system, featuring staves for strings (Z) and woodwinds (I, II). It includes dynamic markings like *mp* and *pp*, and performance instructions like "(ausklingen lassen)".

Handwritten musical score for the fourth system, featuring staves for woodwinds (I, II, III, IV). It includes dynamic markings like *mp* and *pp*, and performance instructions like "(ausklingen lassen)".

Handwritten musical score for the fifth system. It includes staves for strings (Z), woodwinds (I, II), and piano (pp, ppp). The key signature has one flat (B-flat). The time signature is 4/4. The score includes dynamic markings like *p* (zart.), *mp*, and *pp*, and performance instructions such as "(ausklingen lassen)".

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

V. Bacchanal

Ziemlich schnell und wild (♩ = ca. 132)

RH Trommelstock, immer 3-4 Saiten im mittleren und höheren Bereich, mit dem linken Unterarm (der Dynamik folgend) mehr oder weniger abdämpfen.

(Piccolo)

(Fußspitze, zart geklopft)

(Auch der Zitherspieler kann (sehr zart) die Schwerpunkte mit der Fußspitze betonen)

1

2

3

erstes Zeit

mf

mp

mp

(ohne rit.!) (dann schend.)

* 2 - "doppelchörig" im Sinn von zwei "Tanzgruppen": I besteht aus Zither und II aus den Flöten II, III und IV. Jeder Chor soll in sich möglichst geschlossen sein während das Zueinander der Chöre ziemlich frei sein darf (mit Ausnahme des konkret notierten Mittelteils). Alles nächtlich - spukhaft und orgiastisch! Die Flöte I womöglich nahe bei der Zither postieren.

Handwritten musical score for a choir, featuring staves for Soprano (S), Alto (A), Tenor (T), and Bass (B). The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

Key markings and annotations include:

- Dynamic markings:** *mf* (mezzo-forte), *poco f* (poco forte), *f* (forte), *ff* (fortissimo).
- Tempo/Character:** *Allegro* (indicated by a wavy line above the staff).
- Performance instructions:** *(im Verhältnis zu Chor II relativ eilig!)* (in relation to Choir II relatively quick!).
- Section markers:** Roman numerals I, II, III, IV are used to denote different sections or parts of the score.
- Rehearsal mark:** A circled number 4 is present at the top of the first system.

The score is watermarked with "PROBE" and "Evaluation Copy - Quality may be reduced". The publisher's name, "Carus-Verlag", is visible in the bottom right corner.

⑥

poco f

II

III

IV

II

III

IV

f

II

IV

f

f

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

harte Filzschläger nehmen

allmählich beschleunigen zu 8

f

ff

lassen!

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

② (Diese Takte werden drei Mal gespielt - durchaus "multivariabel" -, erst im dritten Durchgang allmählich nachlassen zum Anschluß ans folgende poco f!!)

ff (frei, evtl. auch in der Dichte wechselnd)

ff

ff

ff

(frei auslaufen lassen)

allmählich mer

Fitzschlar wegles

einleiten zu d = ca. 92

Handwritten musical score for "Die Nachtigall" by Franz Schubert. The score is written on five staves. The first staff is for the vocal part (I), and the subsequent four staves (II, III, IV, and V) are for the piano accompaniment. The piano part is written in a grand staff format, with the right hand on the upper staff and the left hand on the lower staff. The score includes various musical notations, including notes, rests, and dynamic markings such as "mf" (mezzo-forte) and "pp" (pianissimo). There are also performance instructions written in German, such as "neg sehr intensiv - sprechend" (negative very intense - speaking) and "Original evtl. gemindert" (Original possibly diminished). The score is marked with a large "PROB" watermark.

jetzt ganz frei

und eindringlich psalmodierend

sehr frei und
möglichst Klangvoll

12

brutal ste

ich Trümmelstock
hinnen!

alles in sehr kurzem und scharfem staccato

alles in sehr kurzem und scharfem staccato

ff [evtl. ☺]

Diese Akzente können hier von allen Spielern
mitgeklopft werden!

Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

First system of musical notation, measures 1-4. It features five staves: Z (Zymbel), I (Flöte), II (Klarinette), III (Fagott), and IV (Horn). The music is in 2/4 time. Staccato markings (>) are present above many notes. The dynamic *fff* (fortississimo) is indicated in measures 3 and 4. The word *sempre* is written above staves II, III, and IV in measures 1 and 2.

Second system of musical notation, measures 5-8. It features five staves: Z, I, II, III, and IV. Measure 5 is marked with a circled number 24. Above the Z staff, the instruction "einen heftigsten Schlag lange auskür" is written. The dynamic *fff* is present in measure 5. In measures 6, 7, and 8, the dynamic *ppp* (pianississimo) is indicated, with the handwritten note "(nur noch Klappenger.)" (only clapping) written below the staves. The word *poco f* appears in measure 8.

Third system of musical notation, measures 9-12. It features five staves: Z, I, II, III, and IV. Above the Z staff, the instruction "(Schlägel wie zu B)" is written. The dynamic *poco f* is indicated in measure 9. The music continues with various rhythmic patterns and staccato markings.

Der Schwanenreiter

Op. 70, No. 16

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

sich verlierend

pp

(große Flöte nehmen)

etwa wie
Seite 10, Ziffer 10

37

mp

I

II

III

IV

mp

mp

mp

P

P

P

ganz allmählich

ein wenig

(ins fast Unhörbare sich verlierend)

pppp (nur noch Hauch und Klappengeräusch)

pppp (nur noch Hauch und Klappengeräusch)

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Das Sternbild

Sehr ruhig, immer etwas „wehend“ (d = ca. 46)

First system of the musical score. It features five staves: a grand staff (2 and 1) and three individual staves (I, II, III). The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 4/2. The music is marked *mp* (mezzo-piano). The grand staff has a tempo/mood instruction: "(alles Klingen lassen, mit vibr.)". The individual staves I, II, and III also have *mp* markings. The notation includes various note values, rests, and slurs.

Second system of the musical score, continuing from the first. It features the same five staves. The music is marked *mf* (mezzo-forte). The notation continues with various note values, rests, and slurs. A circled number "2" is visible above the first staff of this system.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

First system of musical notation, measures 1-4. The score is written for five staves, labeled I, II, III, IV, and V. The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is 3/4. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings. The first staff (I) has a dynamic marking of *p* at the end. The second staff (II) has a dynamic marking of *mp*. The third staff (III) has a dynamic marking of *mp*. The fourth staff (IV) has a dynamic marking of *p*. The fifth staff (V) has a dynamic marking of *p*. The score is marked with a large '2' at the beginning of the first staff.

Second system of musical notation, measures 5-8. The score is written for five staves, labeled I, II, III, IV, and V. The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is 3/4. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings. The first staff (I) has a dynamic marking of *p*. The second staff (II) has a dynamic marking of *p*. The third staff (III) has a dynamic marking of *p*. The fourth staff (IV) has a dynamic marking of *p*. The fifth staff (V) has a dynamic marking of *p*. The score is marked with a large '2' at the beginning of the first staff. The text 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert' is written diagonally across the score. The text 'Evaluation Copy - Quality may be reduced' is written diagonally across the score. The text 'Carus-Verlag' is written diagonally across the score. The text 'urung übergehen' is written above the first staff.

③

bis zum Schluß immer

musical score for the first system, measures 1-12. It features five staves labeled Z, I, II, III, and IV. The music is in a key with three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and a 4/4 time signature. The notation includes eighth and sixteenth notes, rests, and triplets. Dynamic markings include mp (mezzo-piano) and mf (mezzo-forte).

ruhiger und stiller werden

musical score for the second system, measures 13-24. It continues with the same five staves (Z, I, II, III, IV). The music becomes more sparse and features more rests. Dynamic markings include ppp (pianissimo) and f (forte).

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Heidenheim-Brenz, am 14. März 1985
(Schlußergänzung - nach dem Herz-
schritt-macher - am 1. Mai 1985)

Anmerkung

Die vorliegende Ausgabe von Helmut Bornefelds Quintett *Orpheum* für vier Querflöten und Zither (BoWV 167)* ist eine verkleinerte Reproduktion der Reinschrift des Komponisten. Das Autograph befindet sich im Besitz der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart.

Beschreibung: Titel und Werk sind mit Tusche auf weißen Karton im Format DIN A 3 geschrieben. Die Notenlinien sind einzeln gezogen. Entgegen seiner früheren Gewohnheit, die Notenhäse freihand zu ziehen, benutzte Helmut Bornefeld beim *Orpheum* – wohl aus Altersgründen – das Lineal: Er stand bei der Niederschrift im 78. Lebensjahr! Die Widmung sowie die mit Schreibmaschine geschriebenen Texte auf Seite 2 und 3 sind eingeklebt.

Das Autograph ist mit großer Sorgfalt geschrieben. Einige wenige Errata wurden in der Reproduktionsvorlage berichtigt. Das Korrektorexemplar von Gerhard Bornefeld, Schornbach, gibt darüber genaue Auskunft.

Die Idee zu einem Querflöten-Quartett mit Alt- und Bassflöte geht auf ein Gespräch des Komponisten mit dem Unterzeichnenden zurück, das nach einem Konzert mit Volksliedsätzen Bornefelds am 15.09.1979 stattfand. Wegen anderer Kompositionspläne und gesundheitlicher Probleme wurde die Konzeption des Werkes aber erst im Mai 1983 konkreter: In einem (in Eile geschriebenen) Brief vom 19.05.1983 entschuldigte sich Helmut Bornefeld für die Verzögerung und beschrieb zugleich seine Pläne:

Das alles heißt nicht, daß ich nicht immer wieder an Dein Quartett denke. Klar ist mir: ich möchte nicht „nur“ ein Spielchen wie den „Concentus“ machen, sondern ein „richtiges“ Quartett. Ich hatte vor Jahren schon „Orpheus“-Pläne, so kam ich auf den Gedanken, ein Stück mit 5 oder 6 dazu diesem herrlichen Thema zu machen. Aber, – te Dich fest am Stuhl! – ich brauche dazu ein Saiteninstrument, d.h. die Symbolisierung der Orpheusschen Chitarre. wäre mir das weitaus liebste eine Zither (Weil sie elektronisch angeschlagen wird!). Ich könnte mir auch ein Flötenquartett phantastisch vorstellen. (Gitarre scheint mir zu mild, Harfe würde die Aufführungsweise einschränken. (...))

Aber wenn da diese „diffusen Flötenklänge“ in die Wirkungen gebracht werden, halt wieder. Also, ne besten Stübchen, auch ein Hackbrett vorstelle, oder nur so ein Harfen- oder Git-

Am 26.12.1983 schrieb Bornefeld: „Eine Zeitlang hatte ich eine Zither hier und habe mancherlei Studien gemacht.“ – Die Niederschrift des Werkes fand am 14.03.1985 mit einer kürzeren Version des Schlusssatzes ihren vorläufigen Abschluss. Die endgültige Fassung des „Sternbildes“ wurde am 01.05.1985 vollendet.

Die Uraufführung des *Orpheum* fand am 16. März 1985 im Rahmen der Kreuzgangkonzerte im Kloster Denkendorf statt, die Interpreten waren Peter Thalheimer (Flöte und Piccolo), Eva Dümig (Flöte), Andrea Theinert (Altflöte), Eva Praetorius (Bassflöte) und Fritz Wilhelm (Zither). Lothar Läger (Zither) und das Flötenquartett der Uraufführung haben das Werk später für den SDF (VR) aufgenommen.

Falls keine Zither vorhanden ist, kann auch auf einem Flügel gespielt werden, einem Klavier. Für die Abschnitte, die Flöten-techniken erfordern, werden entsprechende Vorschläge gegeben:

- S. 7, ab Ziffer 10 Hand gehalten, direkt auf die Flöte; durchgehend
- S. 8, vor Ziffer 7 Glissando auf den Untertasten-Pedalen.
- S. 14, Filzschlägel auf den Gußrahmengelenken oder mit den Fingerkuppen auf der Flötengehäuse „ganz zart geklopft“.
- S. 16, Handflächen auf den Tasten von oben abrollen; in den Nachklang mit dem Filzschlägel zwei Schläge, wie bei Ziffer 10. Mit einer Holzleiste, ca. 10–15 cm lang, direkt auf die Saiten schlagen. Umstimmen entfällt, dann Sextolen mit der rechten Hand (Fingersatz z.B. 5, 5, 3, 2, 1), die linke Hand schlägt direkt auf die umspannten Saiten, evtl. auch mit dem Filzschlägel; mit rechtem Pedal. Mit der linken Hand direkt auf die umspannten Saiten schlagen oder mit Filzschlägel, wie zuvor.
- S. 16, bei Ziffer 5 Linke Hand Cluster
- S. 17, ab Ziffer 7 Untertasten-Cluster
- S. 29 Linke Hand Cluster A, B, H, c; rechte Hand e, f, fis, g.
- S. 34, ab Ziffer 13 Untertasten-Cluster

Gerhard Bornefeld wird für vielfältige Hilfe bei der Vorbereitung dieser Ausgabe gedankt.

Oberaspach, im Dezember 2001

Peter Thalheimer

Das Aufführungsmaterial kann als Set (5 Exemplare) bestellt werden: CV 29.167/09.

Die Ausgabe folgt dem „Systematischen Werkverzeichnis“ von Helmut Bornefeld, das in dessen Buch *Helmut Bornefeld, Studien zu seinem „Choralwerk“; mit einem Verzeichnis seiner Werke*, Frankfurt/Main 1991, Verlag Peter Lang (Reihe 36, Band 72). Der Carus-Verlag übernimmt diese Werknummern in seiner Reihe 29 (Helmut-Bornefeld-Reihe) als Verlagsnummern.

Kantoreisätze / Stimmen und Instrumente

1: Advent – Epiphanyas	29.001
4: Psalmen, Gebete	29.004
6: Tageszeiten, Tod und Ewigkeit	29.006
Allein Gott in der Höh, 3 Sätze / 1–4stg Coro, Instr	29.005/10
Ausgang und Eingang, Kantoreisätze, Kanons, Volkslieder	2.062
Kleine Liedpassion „Jesu Kreuz“ / 2–4stg Coro, Melinstr	29.010

Begleitsätze / Orgel (Melodieinstrumente)

1: Advent – Epiphanyas	29.013
2: Passion – Trinitatis	29.014
3: Kirche, Wort, Sakrament	29.015
4: Psalmen, Gebete	29.016
5: Lob und Dank, Glaube	29.017
6: Tageszeiten, Tod und Ewigkeit	29.018

Orgelchoralsätze / Chor- oder Einzelgesang, Orgel

1: Advent – Trinitatis	29.025
2: Kirche, Wort, Psalmen, Gebet	29.026
3: Lob, Glaube, Tageszeiten, Ewigkeit	29.027

Choralvorspiele / Orgel

1: Advent – Epiphanyas	29.029
2: Passion – Trinitatis	29.030
3: 1930/70 (ganzes Kirchenjahr)	29.031
4: 1979/83 (ganzes Kirchenjahr)	29.032

Choralmotetten / Chor a cappella

1: O Heiland, reiße die Himmel auf / SSATB / 5'	29.035
2: Ermutre dich, mein schwacher Geist / SATB / 10'	29.036
3: Jesus soll die Losung sein / SAM / 5'	29.037
5: Wir danken dir, Herr Jesu Christ / SSATB / 6'	29.038
6: O Haupt voll Blut und Wunden / SAM / 6'	29.039
7: Mit Freuden zart / SSATB / 5'	29.040
8: Jesus Christus herrscht als König / SATB / 8'	29.041
9: Heiliger Geist, du Tröster mein / SATB / 7'	29.042
10: Es wolle Gott uns gnädig sein / SATB / 4'	29.043
Kleine Liedmesse / SATB / 9'	29.048

Choralkantaten / Stimmen und Instrumente

1: O gläubig Herz / S(T), Org, [Coro SATB, Melinstr] / 9'	29.050
2: All Morgen ist / Coro SA[M], 2 Melinstr, Tast, [Va, Vc] / 6'	29.051
3: Lobet den Herren alle / 1–2stg Coro, 2 Melinstr, Tast / 8'	29.052
4: Herr Jesu Christ, dich / Coro SSATB, 2 Tr, Blech, Org / 7'	29.053
5: Der Herr ist mein getr. Hirt / S(T), Fl(Bfl), Org, [Coro] / 12'	29.054
6: Mein Seel, o Herr, muß loben / 2stg Coro, Org, [2 Melinstr] / 8'	29.055
7: Du m. Seele, singe / 1stg Coro, 2 Tr, Timp, Blech, Org / 10'	29.056
8: O Traurigkeit, o Herzeleid / Coro SAM, 2 Vl, [Vc], Org / 8'	29.057
9: Wachet auf, ruft uns die Stimme / S, Org / 18'	29.058
10: Herr Jesu Christ, du höchstes Gut / Coro SAM, Org / 11'	29.059
11: Fröhlich soll mein / S, Fl, Va, [Vc], Coro SSATB, Org / 10'	29.060
12: Wie schön leuchtet der Morgenstern / 2 S, Fl, Org / 10'	29.061

Choralpartiten / Orgel

1: Wir glauben all an einen Gott / 19'	29.062
2: Der Herr ist mein getreuer Hirt / 12'	29.063
3: Nun komm, der Heiden Heiland / 7'	29.064
4: Mit Fried und Freud ich fahr dahin / 2'	29.065
5: Gott der Vater wohn uns bei (Trio) / 10'	29.066
6: Komm, Gott Schöpfer, Heiliger	29.067
7: Christus, der ist mein Leben	29.068
8: Das Te Deum deutsch / 2'	29.071

Choralsonaten / Instrumente

1: Auf meinen lieber	29.072
2: Weihnachtsson	29.073
3: Der Tag bricht	29.074
4: Auf, auf, mein	29.075

Sonstige

Alle V	29.079
Chc	29.079/10
große Bearbeitungen	29.047/10
kleine Bearbeitungen	29.047/20
Ostern / 1stg Coro, Org	in 2.034
/ Coro SSATB / 9'	29.077
1. mo	29.078
stg Coro / 4', 3'	in 2.022/29.080

Al	29.093
Dr	29.094
Einkehr	29.086
Jung bin	29.097
Kanons nach alten Volksliedern / 2–24 Stimmen	29.084
Kanons nach Kinderliedern / 2–5 Stimmen	29.085
Stern und Blume, 12 Lieder (Brentano) / 3–6stg Coro / 30'	29.092

Volksliederbuch / 2–7stg Coro, [Instrumente]	29.087
Xenia I + II (nach Mörike) / 2–3stg Frauenchor, Pfte / je 15'	29.095

Sologesang und Orgel (Siehe auch Choralkantaten 1 und 9)

Hirtensieder / tiefere Singstimme, Org / 20'	29.099
Memento mori / mittlere Singstimme, Org / 9'	29.098
Psalm der Nacht (Nelly Sachs) / S, Org / 48'	29.101
Siona (nach der Ode Klopstocks) / S, Org / 7'	29.100
Bach/Bornefeld: Vergnügte Ruh, BWV 170 / A, Org / 25'	29.208
Brahms/Bornefeld: Vier ernste Gesänge op. 121 / A(B), Org / 18'	29.205
Dvořák/Bornefeld: Psalmen, 6 Bibl. Lieder / mittl. Stimme, Org / 15'	29.202
Hindemith/Bornefeld: Die Geburt Christi, Drei Stücke / S, Org / 18'	29.204
- Die Passion, Drei Stücke / S, Org / 9'	29.203
Monteverdi/Bornefeld: Marienklage / A, Org / 10'	29.206
Schubert/Bornefeld: Geistliche Lieder / mittlere Stimme, Org	29.210

Sologesang, Orgel und Instrumente (Siehe auch Choralkantaten 1, 5, 12)

Bach/Bornefeld: Jauchzet Gott, BWV 51, / S, Tr, Org / 20'	29.212
- Lobe den Herren, Arie + Choral, BWV 137 / S, Tr, Org / 4'	29.213

Orgel (Siehe auch Begleitsätze, Choralvorspiele, Choralpartiten)

Orgelsonate 1965/66 / 23'	29.105
Orgelstücke, 7 Intonationen	29.033
Bach/Bornefeld: Partita in d, BWV 1004 / 31'	29.106
- Sonate in C, BWV 1005 / 22'	29.107
Schubert/Bornefeld: Fantasie in f, D 940 / 21'	29.108

Orgel und Instrumente (Siehe auch Choral)

Appenzeller Kuhreihen / Trb, Glocke, Perc	29.109
Canticum canticorum / Perc, Org / 3'	29.110
Liturgische Rhapsodie / VI, Tast / 12'	29.129
Lituus (in memoriam H. A. Metzger) / Org	29.124
Rebec, Rhapsodie / VI, Org / 10'	29.127
Ros und Lilie morgentaulich / Org	29.130
Threni, 9 Stücke (Nelly Sachs) / Org	29.123
Trivium für 3 Spieler	29.116
Bach/Bornefeld:	
- Acht Choralv	29.188
- Also hat Gr	29.198
- Das Mu	29.185
- Die K	29.184
- Dr	29.186
- E	29.193
- Ko	29.184/47
- Ob, Tast / 16'	29.182
- / 2 Ob, Eh, Fg, Str / 25'	29.197
- über Bach, BWV 517 / VI, Org / 15'	29.189
- Fuge in A, KV 402 / VI, Org / 11'	29.195
- 580a + 616 / Eh (Va), Org / 13'	29.190
- Sonate in G / Eh (Va), Org / 11'	29.187

Orgelwerke

/ 2–3 Bfl (andere Melinstr), [Pfte]	29.218
- Suite / Bfl f, Glocke / 14'	29.157
- Glaube, 6 Studien / Bfl c, Fl, Tast / 14'	29.219
- Suiten / Bfl c, 4', 5', 5'	29.134
- Drei Stücke / Bfl f (Fl) / 3'	in 11.102
Duo concertant / Vibraphon, Marimbaphon / 21'	29.152
Fiori d'amore, kleine Suite / Obda (Ob, Eh) / 14'	29.166
Fünf Suiten / Bfl f (Fl) / 4', 5', 5', 5', 8'	29.133
Kinderlieder / Pfte, [Instr]	29.145
Liturgische Rhapsodie / VI, Tast. / 15'	29.129
Lugubrien (zu Worten aus dem „Buch Versammler“) / Vc / 18'	29.162
Ritual II / Schlagzeug solo / 9'	29.154
Ros und Lilie morgentaulich ... / Bfl c, Fl, Tast / 15'	29.130
Sechs Bagatellen / Git, Cemb / 12'	29.169
Sonatine / Pfte / 10'	29.147
Sonatine / Bfl c, Pfte / 9'	29.148
Sonatine für Blechbläser / 2 Tr, 2 Trb, Tuba (Holz) / 7'	29.140
Tibulidum / Bfl c (f), Fl (Pic) / 12'	29.165
Toccata paschalis (Christ ist erstanden) / Cemb / 12'	29.164
Tractus über „Ach wie flüchtig“ / Fl / 7'	in 13.069
Trivium für 3 Spieler / Bfl, Gambe, Tast / 28'	29.116
Vier leichte Stücke / Bfl c, Pfte / 4'	in 11.112
Zwei Fanfaren / Blech, Timp / je 2'	29.237

Lieder

Lieder am Klavier zu singen / mittlere Stimme, Pfte	29.171
---	--------

Oratorische Werke

Choralkonzert „Lobt Gott, ihr frommen Christen“	
S, T, Coro SATB, Blech, Org, Timp, Perc (auf Anfrage) / 40'	29.232
Das Buch Versammler / 17 Solostimmen (5S, 4A, 4T, 4B), Sprecherin, Sprecher, Org (auf Anfrage) / 70'	29.083
Händel/Bornefeld:	
- Frohsinn und Schwermut, KA (auf Leihbasis)	29.214/03

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 